

	<p>Object: Wappenscheibe der Familie Schütz</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau</p> <p>Inventory number: EFPiB-1666</p>
--	--

Description

Die Kabinettscheibe zeigt ein Wappen auf rotem Grund mit Fiederrankenmuster, bestehend aus einem goldenen Schild mit Rankenmuster, darauf ein schwarzer Handbogen mit gespanntem Pfeil und silbernem Flitsch. Als Helmzier erhebt sich ein graubärtiger Mann mit goldenem Kragen und schwarz-goldener Kopfbinde, in den Händen Pfeil und Bogen haltend. Die Helmdecken sind ebenfalls schwarz-gold. Das Wappen wird von einer Renaissancearchitektur gerahmt, die mit einem Rundbogen abschließt und auf den Kämpferplatten Posaune spielende Putten trägt. Der untere Bildrand schließt mit einer Inschriftentafel ab: "CECILLIA VND VRSVLA ANNO 1539".

Nach Siebmacher handelt es sich um das Wappen einer in Sachsen ansässigen Familie Schütz. Bereits 1486 hatten die Brüder Hanns und Ulrich, die als Schützen im Dienst von Kaiser Friedrich III. standen, einen Wappenbrief erhalten. 1539 erhob Kaiser Karl V. den Chemnitzer Bürgermeister Hieronimus Schütz und dessen Sohn Ulrich in den Adelsstand. In welcher Verbindung die in der Inschrift genannten Frauen mit der Familie Schütz standen, ist nicht bekannt.

Diese Scheibe gehörte Lucie von Pappenheim, geb. Gräfin von Hardenberg, die noch in ihrer Verlobungszeit mit Pückler im Mai 1817 mehrere in einem Rahmen zusammengefügte Scheiben nach Muskau schickte. Pückler ließ sie neu rahmen und vor ein Fenster des Empfangszimmer seines Schlosses einsetzen.

Basic data

Material/Technique:

Mundgeblasene durchgefärbte Gläser, rückseitig geätztes Überfangglas (rot) / Schwarzlotzeichnung (Kontur und

deckend), brauner Überzug, braune
Lavierung, Silbergelb, ausradiertes
Fiederrankenornament

Measurements:

H x B, 30,1 x 20,4 cm

Events

Created	When	1539
	Who	
	Where	Saxony
Owned	When	Until May 1817
	Who	Lucie Hardenberg-Reventlow (1776-1854)
	Where	Berlin
Owned	When	Since May 1817
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Muskau

Keywords

- Coat of arms
- Fürst Pückler
- Putto
- Rundbogen
- Stained glass
- Trombone

Literature

- Bednarz, Ute/Fitz, Eva/Martin, Frank/Mock, Markus Leo/Pfeiffer, Götz J./Voigt, Martina (2010): Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg. Mit einer kunstgeschichtlichen Einleitung von Peter Knüvener, Bd. 1, Katalog (Corpus Vitrearum Medii Aevi, Deutschland Bd. XXII: Berlin und Brandenburg). Berlin, Katalog Nr. 279 (Ute Bednarz)

- Otto Titan von Hefner (Hrsg.) (1857): J. Siebmachers grosses und allgemeines Wappenbuch. Bd. 2, Abt. 3, Der Adel des Königreichs Sachsen. Nürnberg, Seite 47, Taf. 54